

Auf den Spuren der Geschichte: KAB Zeitlarn besucht den Evangelischen Zentralfriedhof

Einen interessanten Einblick in die Geschichte und die Besonderheiten des Evangelischen Zentralfriedhofs erhielt eine Besuchergruppe der KAB Zeitlarn bei einer Führung mit Dr. Theophil Schindler. Anwesend war auch der Zeitlarn Martin Baumer, der den Friedhof seit Jahrzehnten verwaltet und daher über einen reichen Erfahrungsschatz verfügt.



Der im Jahr 1898 eingeweihte Friedhof beeindruckt nicht nur durch seine besondere Anlage, sondern auch durch zahlreiche kunstvoll gestaltete Grabdenkmäler. Bei einem Rundgang erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Wissenswertes über die Entstehung und Entwicklung des Friedhofs sowie über seine heutige Bedeutung.

Besonderes Augenmerk galt dem imposanten Dörnberg-Mausoleum. Die Gruft von Ernst Graf von Dörnberg ist ein bedeutendes Zeugnis der Friedhofsgeschichte und steht bereits seit 1981 unter Denkmalschutz.

Die Führung bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur interessante historische Einblicke, sondern machte auch die Bedeutung des Friedhofs als Ort der Erinnerung und des kulturellen Erbes deutlich.

Bei einem gemütlichen Beisammensein im Café Vielfalt ließen die Teilnehmer den informativen und abwechslungsreichen Nachmittag schließlich in geselliger Runde ausklingen.

Text und Foto Reinhold Gebhard